

Arbeiten trotz psychischer Erkrankung

Psychische Erkrankungen sind mittlerweile die zweithäufigste Ursache für Arbeitsunfähigkeit in Deutschland. Dabei spielt die Depression die größte Rolle. Bei einer Telefonaktion geben Experten Tipps.

Was tun, wenn eine psychische Erkrankung zu dauerhaften Einschränkungen führt? Fragen rund um dieses Thema werden am Dienstag, 9. Oktober, bei unserer Telefonaktion zwischen

15.30 und 17.30 Uhr beantwortet. Am Telefon sitzen dann Experten, die ein offenes Ohr haben für die Anliegen der Anrufer, seien es Arbeitnehmer oder Arbeitgeber. Die telefonische Beratung erfolgt unparteiisch und neutral und unterliegt der Schweigepflicht. Was beispielsweise ist zu tun, wenn man als Arbeitnehmer nicht mehr voll leistungsfähig ist? Welche Hilfeinrichtungen gibt es, wo kann man sich beraten lassen? Welche Verpflichtung haben Arbeitgeber? Ist man verpflichtet,

die Arbeitszeit zu reduzieren, den Arbeitsplatz anzupassen? Welche Entlastungen gibt es sowohl für Arbeitnehmer als auch Arbeitgeber?

Wie kann man die Rückkehr in den Beruf nach einer längeren Fehlzeit gestalten? Kann man zurück an den alten Arbeitsplatz? Welche Alternativen gibt es, wenn der alte Beruf nicht mehr ausgeübt werden kann? Wie kann ein Verdienstausfall kompensiert werden? Auf was ist bei einem Entlassungsbericht aus der Reha zu beachten, und welche Auswirkungen hat dieser?

„Arbeit ist für die psychische Gesundheit des Menschen von enormer Wichtigkeit“, sagt Dietrich Mehner vom Integrationsfachdienst Ludwigsburg. Er wird einer unserer Experten bei der Telefonaktion am Dienstag sein. Der Integrationsfachdienst arbeitet eng mit dem Integrationsamt, der Agentur für Arbeit, den kommunalen Trägern und den Rehabilitationsträgern zusammen. So haben die Mitarbeiter den Überblick über alle Unterstützungsmöglichkeiten, die erkrankten Arbeitnehmern und deren Arbeitgebern zur Verfügung stehen.

„Man muss aktiv werden“, sagt Mehner. „Gemeinsam können wir nach Lösungen suchen, die für alle Beteiligten passen.“

Ein erster Schritt kann unsere Telefonaktion sein. Unsere Fachleute können Anrufer kurz beraten und ihnen weitere Wege aufzeigen. „Stellen Sie uns Fragen! Wir geben Antworten!“, sagt Mehner. Die Experten werden nächste Woche in unserer Zeitung vorgestellt. (je)

INFO: Die Telefonaktion findet am Dienstag, 9. Oktober, von 15.30 bis 17.30 Uhr statt.